

urbar zu machen. Dieß ist nicht nur der Fall in New-Deisey, sondern auch in allen übrigen nordamerikanischen Freistaaten am atlantischen Meere; und hierin liegt eine der Hauptursachen, warum der Anbau des Gebietes am Ohio und Mississippi so schnell zugenommen hat.

Von einem solchen Vorfalle, wo ein junger Landarbeiter seinen gütigen Herrn verließ, um in die westliche Wildniß zu ziehen, war ich während meines Aufenthaltes in Bergen ein Augenzeuge. Der Kapitän Brand führte mich und meine Reisegefährten eines Tages zu einem seiner Nachbarn. Bald nach unserer Ankunft entstand auf dem Hofe ein Lärm. Mit den Worten „Ah, Jack Brown!“ sprang unser Wirth von seinem Stuhle auf, und lief zur Thür hinaus. Wir folgten ihm und sahen, wie das Gesinde des Hauses mit lautem Jubel einen jungen Mann bewillkommte, dessen Aufzug das treue Bild eines amerikanischen Wanderers darstellte. Eine lange Büchse trug er auf der einen Schulter, und an der andern eine Jagdtasche, so wie eine zusammengerollte wollene Decke. Um den Leib trug er einen breiten wollenen Gurt von rother Farbe, woran ein Tomahawf (Streitart der nordamerikanischen Wilden,) befestigt war. Dieser Mann, der in dem Hause, wo die Sache vorging, von Kindheit an gedient hatte, war vor einem halben Jahre nach den Staaten am Ohio und Mississippi gereist, sich dort einen Ort zu seiner künftigen Niederlassung zu suchen. Er hatte fast tausend amerikanische Meilen durchwandert, bevor er seinen Zweck erreichte, und kam nun eben zurück, um sich mit wirthschaftlichem Geräthe zu versorgen, hauptsächlich aber ein Weib zu holen. Einige Tage darauf hielt er Hochzeit, und sein voriger Herr, der sie ausrichtete, lud unter andern Gästen auch uns nebst der Brandischen Familie dazu ein. Die Dienstleute aus der Nachbarschaft veranstalteten bei dieser Gelegenheit Bettrennen, Stangenklettern und Hahnenkämpfe. Am Abend belustigten sie sich mit einem, dem „Jig“ genannten Tanze, welcher zwischen zwei Personen weiblichen und einer männlichen Geschlechts, oder umgekehrt getanzet wird; er gehört in Nordamerika, wie in England, seinem Vaterlande, zu den beliebtesten Tänzen des gemeinen Mannes. Der sehr vergnügte Bräutigam äußerte unter andern, daß er sich ein glückliches Leben verspräche, wenn nur der Himmel seinen Ehestand reichlich mit Kindern segnete, die ihn künftig bei seiner Arbeit unterstützen könnten. Schon zwei Tage nach der Hochzeit begab sich das junge Paar auf die Reise, um noch vor Einbruch des Winters an Ort und Stelle zu gelangen. Der Zug ging früh beim Brandischen Hause vorbei. Er bestand aus zwei kleinen mit Acker- und Hausgeräthe beladenen Wagen, wovon den einen der Mann und den andern die Frau lenkte. Eine Anzahl junger Bursche und Mädchen gaben ihnen das Geleit.